

Sollte der Newsletter nicht richtig angezeigt werden, klicken Sie bitte [hier](#).



Liebe Freundinnen und Freunde der Erde,

herzlich willkommen bei der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters!
Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch die Internetredaktion.



Hand in Hand - Naturschutz und Landwirtschaft auf dem Hofgut Eichigt

Wer hätte das gedacht?

Ausgerechnet im rauen Klima des südwestlichen Vogtlandes entsteht einer der größten ökologischen Landwirtschaftsbetriebe Deutschlands!

Aus der Agrofarm 2000 wird das Hofgut Eichigt, aus 4000 ha Wirtschaftsfläche verschwinden Pestizide und Kunstdünger, etwa 1500 Milchkühe lernen Weideland, Einstreu und Jahreszeiten kennen – und dürfen zukünftig auch ihre Hörner behalten!



Es ist der größte Agrarbetrieb, der in Sachsen jemals auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt hat. Er wird dem Anbauverband „Bioland“ angehören und den namhaften Vermarkter dennree, in dessen Eigentum er sich befindet, beliefern.

Wie geht das zusammen – ein Großbetrieb und die strengen Richtlinien von Bioland?

Über Konzepte, Lösungen und Visionen

Schmetterlingsmonitorings im Gelände des Hofgutes.

Wer sich für ökologischen Landbau interessiert und Zeuge dieser spannenden Entwicklung werden möchte, ist zu dem kostenlosen Vortrag herzlich eingeladen. Insbesondere die Auswirkungen einer derartig großräumigen Veränderung auf Natur- und Artenschutz werden dabei zur Sprache kommen.

spricht am **Donnerstag, 17.05. um 18.30 Uhr** Frau Nadine Adler (Referentin der Geschäftsführung und Naturschutzbeauftragte des Hofgutes Eichigt) im **Pfaffengut Plauen**. Außerdem zu Gast: Frau Stephanie Schöbel (Masterstudentin an der Hochschule Neubrandenburg) mit einem Referat zu den Ergebnissen ihres

Wichtig für uns: Gibt es jemanden, der sich zutraut, in seiner Freizeit ein ehrenamtliches, aber trotzdem ernsthaftes Schmetterlingsmonitoring auf ausgewählten Flächen des Hofgutes Eichigt durchzuführen? Dann würden wir uns gerne kennenlernen!



Frühjahrsputz bei den Schmetterlingswiesen

Eine kleine, aber sehr fleißige Schar von Helfern hat am 14. April Unmengen alter Autoreifen, Kanister, Plastikteile und sonstigen Müll aus dem Umfeld unserer Schmetterlingswiesen entfernt. Umherliegende Gesteinsbrocken wurden zu drei Lesesteinhaufen aufgeschichtet, die vielleicht einmal von diversen Spinnen, Hummeln und vielleicht sogar Eidechsen besiedelt werden.

Schmetterlinge machen sich aber noch rar. Die Löwenzahnblüte ist durch, jetzt beginnt der Klee zu blühen. Auch der Brennesselbusch auf der kleineren Wiese ist schon prächtig gediehen - eigentlich ein Paradies für die Raupen von Admiral, Distelfalter, Kleinem Fuchs und Tagpfauenauge. Mal sehen, was wird ...

Am 3. Mai fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Zur Begrüßung stellte Landesgeschäftsführer Dr. David Greve einige Schwerpunkte in der Verbandsarbeit des LV Sachsen für dieses Jahr vor.

Anschließend wurde die Streuobstwiese im Pfaffengut besichtigt. Volker Lindner beschrieb die vorhandenen Arten und erläuterte, welche Arbeiten zu deren Pflege und Erhaltung nötig sind. Neben der Eingatterung ist besonders der Schnitt recht

Woran es leider etwas mangelt, ist die aktive Teilnahme durch unsere Mitglieder.

Einesteils hoffen wir, dass wir durch unser Internetangebot noch mehr Mitglieder als bisher erreichen und mit Informationen versorgen können. Andererseits haben wir uns vorgenommen, zumindest einige der regelmäßigen monatlichen Zusammenkünfte in weiteren Orten des Vogtlandes außerhalb des Pfaffengutes durchzuführen, um auf diese Weise auch in der Region aktiver zu werden.

Im Anschluss an den Rechenschaftsbericht wurde Andreas Röhr ohne Gegenstimme in

aufwändig, denn immerhin sind 200 Bäume im Abstand von 2 bis 5 Jahren - je nach Alter - zu behandeln. **Jeder, der eine gewisse Fachkenntnis im Obstbaumschnitt besitzt, ist daher als Helfer sehr willkommen!**

Der kurze Kassenbericht und der weit ausführlichere Rechenschaftsbericht des Vorstandes wurde von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimmen bestätigt. Die Anzahl und die Qualität der Aktivitäten in unserer Regionalgruppe sind sicher - das zeigte auch die umfangreiche Aufzählung - positiv einzuschätzen.

den Vorstand nachgewählt.

Abschließend wurden einige Ideen für zukünftige Projekte diskutiert. So könnte man mit praktischen Experimenten die Wirkungsweise und Nutzungsmöglichkeiten moderner Medien - z. B. zur Naturbeobachtung - demonstrieren. Unser Gast, Frau Sandra Steiner, stellte ihr Projekt zur Entwicklung eines Permakultur-Gartens, der später auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll, vor. Wir sind gespannt, wie das Vorhaben gelingt - immerhin leistet sie damit Pionierarbeit im Vogtland.

Copyright BUND Regionalgruppe Vogtland 2019 • Impressum • Datenschutz

Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND),
Regionalgruppe Vogtland, Pfaffengutstr. 16, 08525 Plauen

Redaktion: Andreas Röhr

Bildquellen: Eigene Werke; dennree GmbH

Haben Sie eine neue E-Mailadresse? Hier können Sie Ihre [Adresse ändern](#).

Sie möchten zukünftig keine weiteren E-Mails von uns erhalten? Hier können Sie sich aus unserem Newsletter [abmelden](#).